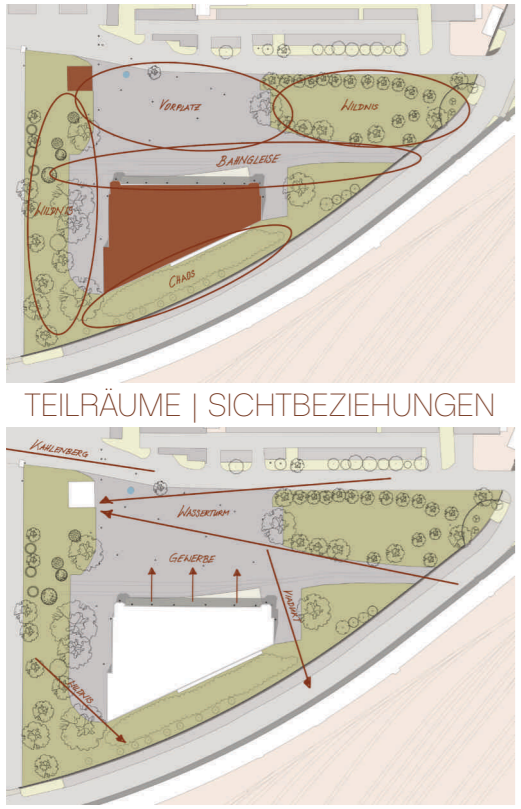


# CIRCADIUM

Der Begriff „circadianer Rhythmus“ beschreibt einen biologischen 24-Stunden-Zyklus, wie etwa den Schlaf-Wach-Rhythmus des Menschen, der durch äussere Faktoren wie Licht und Dunkelheit beeinflusst wird. Mit dem Titel „CIRCADIUM“ möchte ich das „Ebbe-und-Flut-Gefühl“ meines Entwurfs hervorheben, das den Wechsel von Harmonie und Kontrast widerspiegelt.

Im Projektgebiet wurde eine biodiverse Oase geschaffen, die durch die Pflanzung von 76 neuen Bäumen, 60 weiteren Stauden auf dem Dach, sowie Staudenbeeten am Vorplatz lebendig wird. Sogar die Oberflächen der Sonnensegel sind begrünt, Naturpflastersteine ermöglichen die Versickerung von Wasser und fördern Spontanvegetation, wodurch ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen gewährleistet wird. Die alte Traktorfabrik wird für gastronomische Zwecke genutzt als auch als Ateliers, Werkstätten und Ausstellungsräume. Auch im Aussenbereich gibt es vorgesehene Holzdecks für handwerkliche Tätigkeiten.



TEILRÄUME | SICHTBEZIEHUNGEN



Die Behindertenparkplätze und Fahrradabstellplätze befinden sich neben dem Wasserturm, damit der Weg zum Lift schnell und barrierefrei erreicht werden kann. Damit aber auch das Gebäude leicht zu begehren ist, befindet sich im Gastronomiebereich ebenfalls eine Die Strasse zwischen dem Projektgebiet und dem Viadukt wird zu einer Begegnungszone umfunktioniert, sodass auch die Viaduktbögen als Ausstellungsräume genutzt werden können und der Verkehr diese zwei Gebiete nicht „zerschneidet“. Die Gehsteige auf beiden Seiten der Strasse gewährleisten ebenfalls ein sicheres Begehen.

Innerhalb des Gebietes ist alles barrierefrei zu begehren durch Rampen oder Lifte. Der Vorplatz sowie die Feuerwehrezufahrt ist mit Naturpflastersteinen ausgelegt um ein leichtes Befahren zu ermöglichen. Die Beschattung erfolgt durch Sonnensegel und natürlichen Baumschatten.



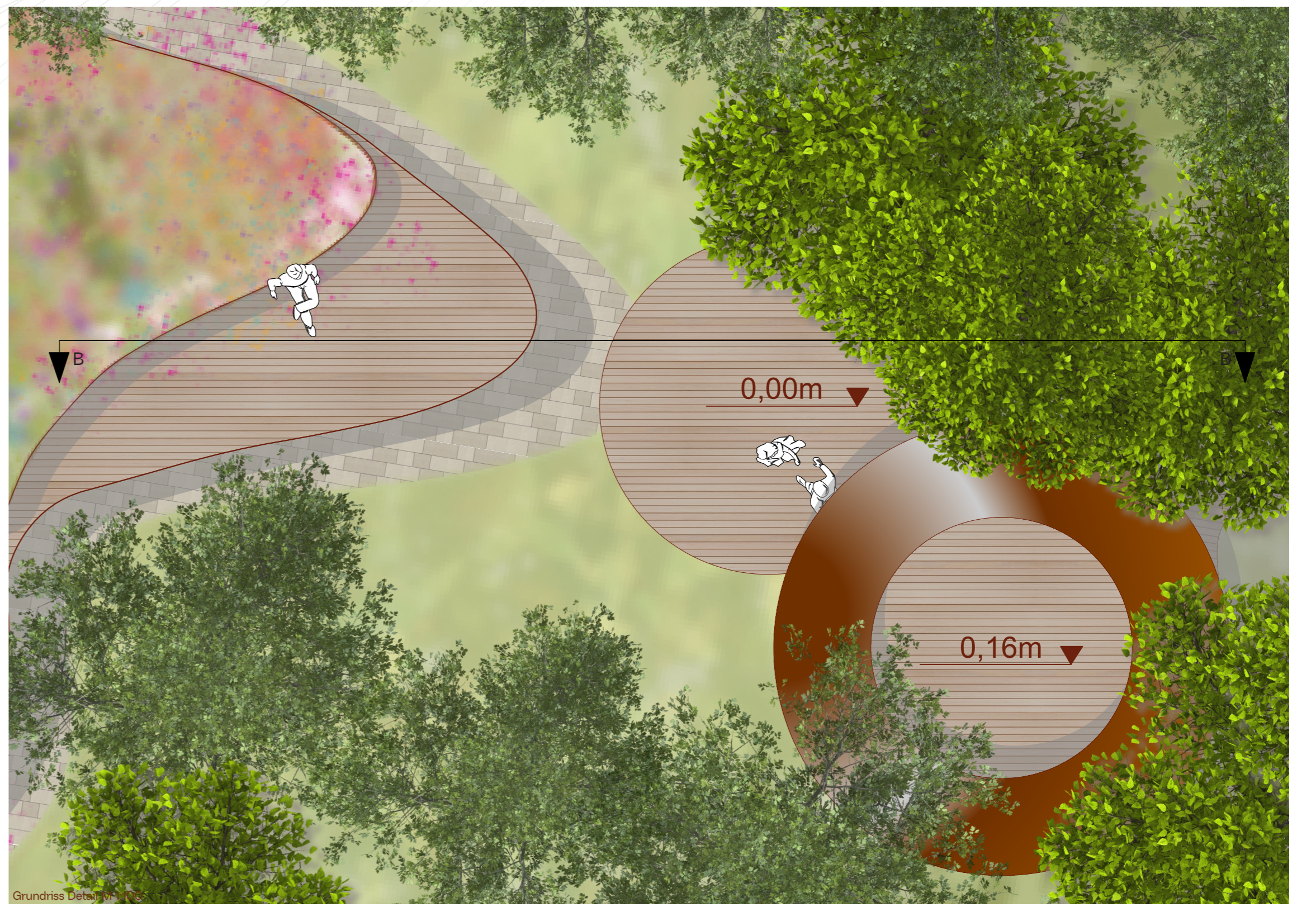
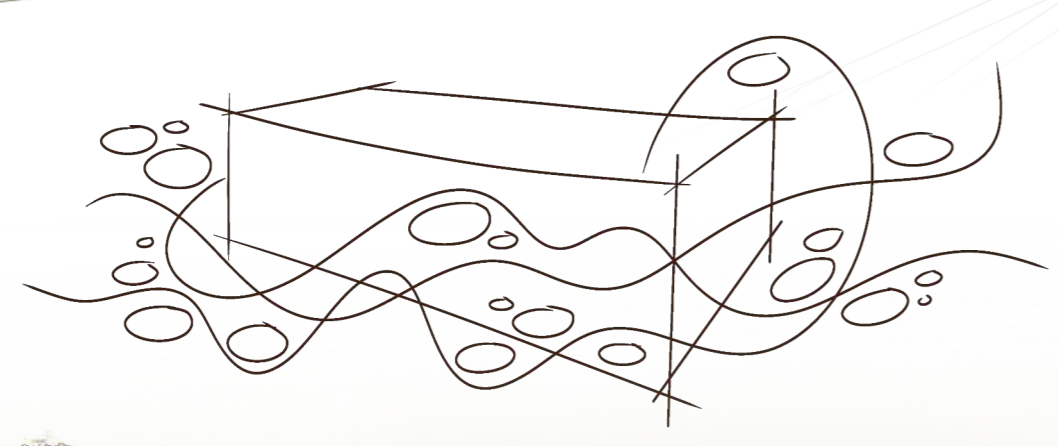
In meinem Entwurf für das Projektgebiet der ehemaligen Traktorfabrik möchte ich neue Perspektiven schaffen, den Blick nach oben lenken und spannende Verbindungen herstellen. Eine markante Wegeführung startet am Wasserturm, führt durch das Gebäude hindurch und verbindet Innen- und Aussenräume, während Sitzflächen, Staudenbeete und Wasserflächen vielfältige Rückzugsorte bieten. Der erhöhte Weg ist über eine beim Wasserturm startende Treppe, einen Lift in der Wildniszone oder einen im Gebäudekomplex erreichbar. Das Dach, gestaltet mit Sitzstufen, einer Bühne und flexibler Bepflanzung, bietet einen anpassungsfähigen Raum für Events und ist dank einer Wendeltreppe oder des Lifts barrierefrei zugänglich. Die terrassenähnlichen Holzdecks und Pergolas schweben inmitten von Stauden und Bäumen.

Grundriss M 1:500

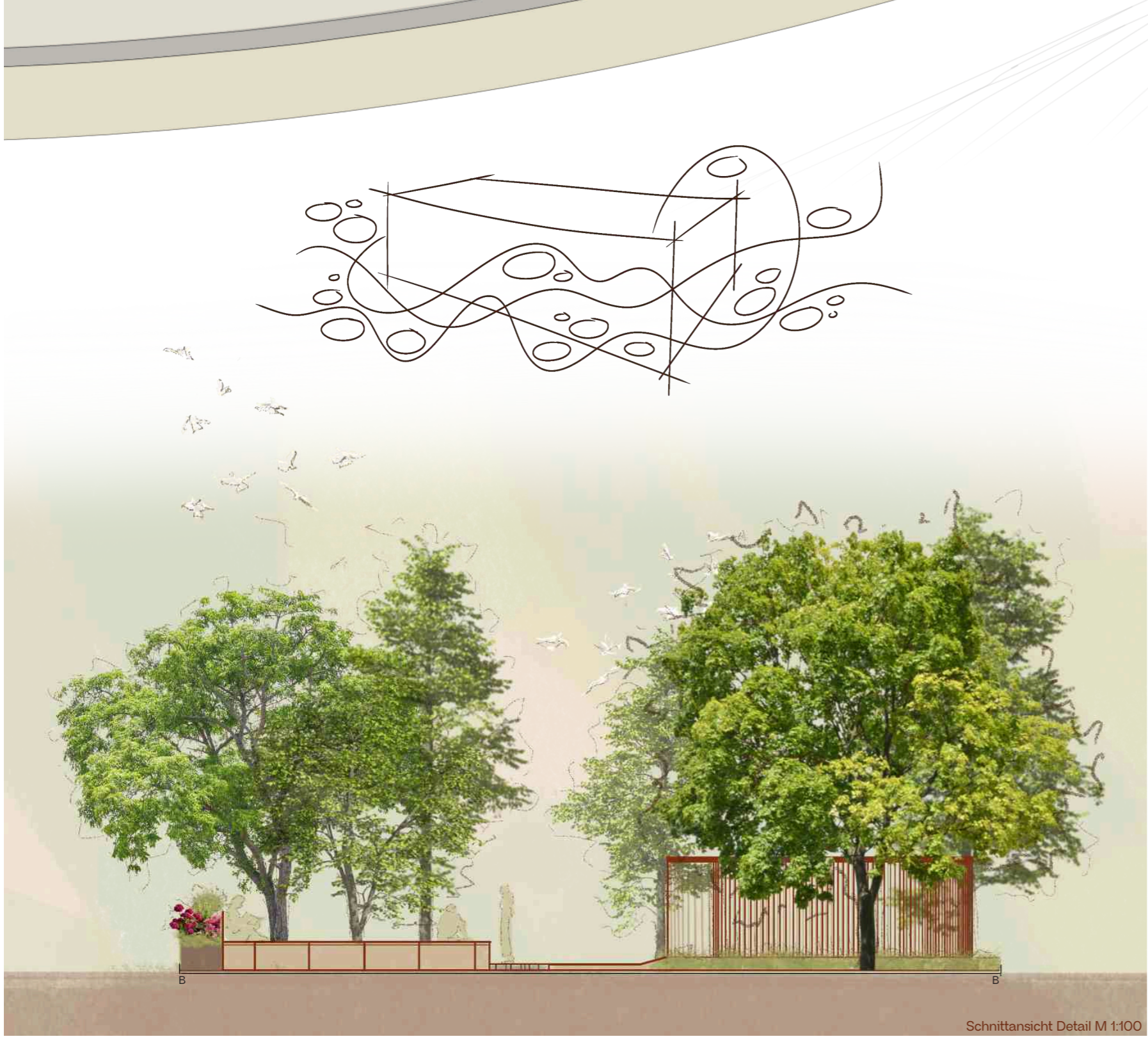
- HOLZ
- WASSER
- VEGETATION
- CORTENSTAHL
- PFLASTERSTEINE



Schnittansicht M 1:500



Grundriss Detail M 1:100



Schnittansicht Detail M 1:100